

## **PRESSEMITTEILUNG (Nr. 4/2014)**

### **Evidenz und Innovation, RuhrCongress Bochum**

**26. bis 28. Juni 2014 in Bochum**

**17. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Wundheilung und Wundbehandlung e. V.**

### **Premiere für ARTVELYM® in Bochum: Ein innovatives Screening als Indikator zur Früherkennung von Gefäßerkrankungen.**

**Bochum.** Die Deutsche Gesellschaft für Wundheilung und Wundbehandlung (DGfW) stellt auf ihrem 17. Jahreskongress unter dem Titel „Evidenz und Innovation“ erstmals ein innovatives Screeningverfahren der drei menschlichen Gefäßsysteme (Arterien, Venen, Lymphatisches System) vor: ARTVELYM® ist ein einfaches, schnell durchführbares und nicht-invasives (unblutiges) Screening-Verfahren zur Früherkennung von Erkrankungen des gesamten Gefäßsystems. Es ist mobil einsetzbar in Unternehmen, auf Gesundheitstagen, in Städten, Gemeinden und Regionen, um potentiellen Gefäßerkrankungen auf die Spur zu kommen.

Gefäßerkrankungen sind in Deutschland weit verbreitet und werden oft erst erkannt wenn ihre Folgen (z. B. offene Wunden, Schlaganfall, Herzinfarkt) eingetreten sind.

Zusammengenommen sind die Erkrankungen des Kreislaufsystems laut Statistischem Bundesamt mit rund 40 Prozent Todesursache Nummer 1 in Deutschland.

Aktuell befinden sich rund acht bis zehn Millionen Menschen\* mit einer „Erkrankungen der drei Gefäße“ in Behandlung, werden also als Patienten geführt. Die Zahl der unerkannt therapiebedürftigen Menschen in Sachen „Gefäßerkrankungen“ kann derzeit nur geschätzt werden und dürfte sich nach Einschätzung der Unternehmensberatung DreiWeitere GmbH in ähnlicher Größenordnung bewegen. Gefäßbedingte Krankheiten basieren überwiegend auf Risikofaktoren wie Bluthochdruck, Diabetes mellitus, Rauchen, zu hohe Blutfettwerte, Übergewicht und Bewegungsmangel. Die Kosten für Behandlung und Therapie belasten das Gesundheitssystem enorm, dabei ist die Identifikation von Frühwarnsignalen relativ einfach. Präventionsmaßnahmen werden vom Gesundheitssystem bislang nur in engen Grenzen finanziert und deshalb noch nicht zielgerichtet im Sinne einer ausreichenden bundesweiten Initiative durchgeführt. Das Thema ist gesellschaftlich und ökonomisch relevant, segelt heute aber zumeist unterhalb der Wahrnehmungsschwelle aller Beteiligten. Der Schlüssel zur Vermeidung und Linderung der Erscheinungsformen von Gefäßerkrankungen ist einfach: Bewegung. Kurz gesagt: Nur „Bewegung“ bewirkt, das Blut in unseren Beinen bergauf fließen kann und so der lebensnotwendige Stoffwechsel-Kreislauf möglich ist.

*\*nach Berechnungen der DreiWeiteren GmbH anhand von Daten zur Gesundheitsberichterstattung des Bundes und der Deutschen Schlaganfall-Hilfe*

Die Ziele von ARTVELYM sind Aufklärung über die Bedeutung von Bewegung für die Gefäßgesundheit, die Identifizierung unentdeckt therapiebedürftiger Menschen und deren frühestmögliche Zuführung zu geeigneter Intervention. ARTVELYM bietet die Chance, Gefäßerkrankungen frühzeitig zu erkennen und dadurch fortschreitende Krankheitsverläufe zu verhindern.

Für die DGfW ist „Gefäßgesundheit“ ein bedeutsamer Schlüssel zur Wundheilung: Gesunde oder zumindest funktionsfähige Gefäße sind unerlässliche Voraussetzung für die Heilung einer Wunde. Die richtige „Bewegung“ eines Patienten, zum Beispiel strukturiertes Gehtraining unter Aufsicht und unter regelmäßiger Anleitung bei peripher arterieller Verschlusskrankheit, kann dabei zu einem oftmals unterschätzten „Heil-Mittel“ werden.

Besucher des 17. DGfW Jahreskongress haben die Möglichkeit, ARTVELYM Screenings im Rahmen des „Marktes der Mobilität“ kennenzulernen und binnen kurzer Zeit (rund zehn Minuten) ein Screening ihres Gefäßsystems durchführen zu lassen. Entwickelt wurde dieses Screening von der Aktiv Lifestyle Concept GmbH (ALC, Köln) in Kooperation mit der Strategieberatung DreiWeitere GmbH (Solingen, [www.dreiweitere.com](http://www.dreiweitere.com)). Die ALC bietet ein Portfolio von innovativen Gesundheits-Screenings und Begleitmaßnahmen. DreiWeitere entwickelt strategische Konzeptionen und Lösungen zum Gesundheitsmanagement in Unternehmen sowie zur Geschäftsfeldentwicklung im ersten und zweiten Gesundheitsmarkt.

Die deutsche Gesellschaft für Wundheilung und Wundbehandlung vereint Praxis und Wissenschaft. Ihre Vision: Jede Wunde ist heilbar, jede chronische Wunde vermeidbar.

Seit 20 Jahren unterstützt die DGfW den interdisziplinären Austausch zwischen Forschung und Praxis zur verbesserten Behandlung akuter und chronischer Wunden. Die DGfW ist Teil eines globalen Netzwerkes, das sich zum Ziel gesetzt hat, die Kooperation zwischen allen am Behandlungsprozess beteiligten Berufsgruppen zu fördern und zudem eine Verzahnung von ambulanter und stationärer Versorgung zu bewirken. Als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Medizinischen Wissenschaftlichen Fachgesellschaften (AWMF) ist sie an der Entwicklung von systematisch entwickelten, evidenzbasierten Leitlinien beteiligt und gehört zu den Stellungnahmeberechtigten wissenschaftlichen Fachgesellschaften beim G-BA.

Wir freuen uns über eine Berichterstattung. Auf Wunsch vermitteln wir während des Kongresses ein Pressegespräch.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. Marcus Lehnhardt  
Präsident / Kongresspräsident

Brigitte Nink-Grebe  
Generalsekretärin / Geschäftsführerin

## **Kontakt:**

### **Kongress / Wissenschaftliche Fragestellungen**

Deutsche Gesellschaft für Wundheilung und Wundbehandlung e. V.

Kerstin Aldenhoff

Tel. 0172 / 3516916

[k.aldenhoff@dgfw.de](mailto:k.aldenhoff@dgfw.de)

### **ARTVELYM®**

Aktiv Lifestyle Concept GmbH

Klaus Clasing, Geschäftsführer

Telefon: 0163 – 3836834

[www.alc-gmbh.de](http://www.alc-gmbh.de)